

# Indo-Pazifik – Deutsche Präsenz in der Konfliktregion

Tomma Ubben



© Bundeswehr,  
<https://www.bmvg.de/de/themen/dossiers/engagement-im-indopazifik>

Der Indo-Pazifik hat sich in den letzten Jahren immer mehr zum Spannungsfeld entwickelt. Neben fünf Atommächten befinden sich mehrere Konfliktherde, wie z. B. die Senkaku-Inseln oder das Südchinesische Meer, in der Region. Trotzdem zeigt die deutsche Marine regelmäßige Präsenz in den Gewässern. In diesem Kurzbeitrag analysieren Ihre Lernenden, warum die deutsche Präsenz zur Sicherheitsstrategie gehört und was sie mit dem Welthandel zu tun hat.

## KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	Sek II
<b>Dauer:</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Analysekompetenz; Urteilskompetenz
<b>Thematische Bereiche:</b>	China, Taiwan, Südchinesisches Meer, Welthandel, Handelsroute, UN, internationale Beziehungen
<b>Medien</b>	Audiobesicht, Karte, Zitat

## Fachliche Hinweise

Indo-Pazifik ist ein von den USA geprägtes Konzept des indischen und pazifischen Ozeans. Dabei wird die Sicherheit der Region gegen den chinesischen Einfluss betont. Im bzw. am Indo-Pazifik gibt es mehrere Konfliktherde, die diese Region zu einem internationalen Spannungsfeld machen. Fünf Länder, die an die Ozeane angrenzen, sind Atomkräfte, darunter auch Nordkorea. Mehrere Inseln wie die Senkaku-Inseln, Paracel-Inseln oder die Spratly-Inseln sind zwischen mehreren Nationen umstritten. International am meisten beobachtet wird der Taiwan-China-Konflikt. Darüber hinaus ist die Region wegen ihrer Handelsrouten bedeutend. Zehn der umsatzstärksten Containerhäfen befinden sich am Indo-Pazifik. Auch die EU ist vom Handel im Indo-Pazifik abhängig. Deswegen konkurrieren die zunehmend bi- und multilateralen Kooperationsmodelle der Region mit der von der EU angestrebten internationalen Ordnung, die auf Multilateralismus beruht.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Anhand eines Audioberichts, in dem es um die deutsche Flaggenpräsenz im Indopazifik geht, werden die Schülerinnen und Schüler an die Thematik herangeführt. Durch die Analyse einer Karte über das Handelsvolumen im Indo-Pazifik wird die Bedeutung der Region für den Handel hervorgehoben. Dadurch wird die Frage aufgeworfen, warum es Deutschland wichtig ist, Präsenz in der Region zu zeigen. Die Frage wird im zweiten Material mithilfe eines Zitats erarbeitet. Dabei werden die Lernenden durch eigene Recherche zur Beantwortung geleitet. Eine Hilfestellung bietet die Möglichkeit zur Differenzierung. Die Analysekompetenz wird also durch verschiedene Anreize (Audiobericht, Zitat, Karte) gestärkt. Abschließend dient die Erörterung der Vor- und Nachteile der deutschen Präsenz der Urteilskompetenz. Die Komplexität des Themas erfordert, dass die Lernenden einen Zusammenhang zwischen internationaler Ordnung, internationaler Sicherheit und Welthandel herstellen.





## Auf einen Blick

### Indo-Pazifik – Deutsche Präsenz in der Konfliktregion

#### 1./2. Stunde

M 1	Deutsche Präsenz im Indo-Pazifik
M 2	Internationale Ordnung im Indo-Pazifik

#### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.
	einfaches Niveau
	mittleres Niveau
	schwieriges Niveau

# Erwartungshorizont

## M 1

### Hinweis

Der Audiobericht befindet sich direkt oben auf der Website und ist 4:32 Minuten lang (bevor der Bericht angeklickt wird, ist er mit 5 Minuten gekennzeichnet).

### Aufgabe 1

- Die Fregatte „Baden-Württemberg“ grüßt bei der Ausfahrt aus dem Hafen von Jakarta.
- Der freundschaftliche Gruß in Indonesien steht im Kontrast zu Spannungen beim Passieren der Straße von Taiwan im Südchinesischen Meer.
- China äußerte sich während des Passierens, dass die Straße von Taiwan nationales Gewässer sei.
- Diese Aussage ist nach UN-Seerechtsübereinkommen falsch und das Gewässer international.
- Mit der Durchfahrt signalisiert Deutschland, dass Chinas Ansprüche über das Gewässer nicht akzeptiert werden.
- 40 % des nicht-europäischen Außenhandels betreibt Deutschland im Indo-Pazifik.
- Eine Beeinträchtigung des Handels in der Region hätte gravierende Folgen.
- Deutschland führt Kooperationen und Übungen mit befreundeten Marinen (z. B. Singapur) durch, um im Notfall vorbereitet zu sein.
- Deutsche und europäische Präsenz ist nicht von allen Anrainerstaaten gern gesehen.
- Die Präsenz Deutschlands und der EU gibt Partnerstaaten Sicherheit und betont die Befürwortung der internationalen Ordnung.

### Aufgabe 2

- Karte zeigt das Gebiet des Indo-Pazifiks
- 10 wichtigsten Häfen sind mit ihrer Umschlagkapazität abgebildet:
  - Shanghai: 43,5 Mio. Standardcontainer
  - Singapur: 36,8 Mio. Standardcontainer
  - Ningbo: 28,7 Mio. Standardcontainer
  - Shenzhen: 26,5 Mio. Standardcontainer
- wichtige Handelsrouten markiert:
  - Westküste der USA – China
  - China – Europa/Afrika/Westasien (Straße von Malakka)
  - China – Australien
- meisten der wichtigen Häfen befinden sich in China
- wichtigsten Handelsrouten sind mit China verknüpft

### Aufgabe 3

- Die Karte verdeutlicht die Bedeutung der Region für den Welthandel, vor allem aufgrund der wichtigen Häfen und Handelsrouten.
- Wie im Bericht erwähnt, bezieht Deutschland den Großteil seines nicht-europäischen Außenhandels aus der Region.